



Mit Kindern

Weihnachten feiern

Gedanken, kreative Ideen und viele Tipps, Weihnachten mit den Kindern sinn(es) - voll zu feiern.



*Zusammengestellt vom
„Haus der Telfer Kinder“*

für



„Haus der Telfer Kinder“
Bahnhofstraße 13, 6410 Telfs

Tel: 05262-62503 DW 21
Email: haus-der-kinder@aon.at



Liebe Eltern:

Weihnachten – das ist das Fest der Freude, des Zusammenseins und der Geborgenheit für Kinder und Erwachsene.

Kein anderes Fest lässt uns so intensiv erleben, was Familie bedeutet und was Familie heißt; egal in welcher Form und Konstellation.

Und wenn Sie sich zurückerinnern, was bei Ihnen an Gedanken, an Gefühlen und Erinnerungen aus Ihrer Kindheit da ist, dann sind das weniger die Geschenke, sondern vielmehr Gefühle, Gerüche, das Gemeinschaftserlebnis in der Familie. Das bleibt von Weihnachten über die Jahre und Jahrzehnte.

Vielleicht liegt gerade in dieser Sehnsucht nach der eigenen Kindheit der Grund, warum wir zu Weihnachten immer besonders sensibel auf unsere Umwelt reagieren.

Unsere eigenen Ansprüche an Weihnachten sind oft überhöht und wir bringen uns selber unter Druck. Alles soll möglichst perfekt sein.

Gerade in der Kinderkrippe und im Kindergarten spüren wir, wie Kinder mit einfachen Spielen, Ideen und Geschichten für Weihnachten zu begeistern sind.

Die „stillste Zeit im Jahr“ bietet viele Möglichkeiten sich als Familie zu erleben, sich, den Partner und die Kinder neu zu entdecken.

Vielfach haben wir es aber verlernt, Feste wirklich bescheiden und trotzdem schön, aufregend und spannend zu feiern.

Mit der Broschüre „Mit Kindern Weihnachten feiern“ laden wir Sie ein, mit Ihren Kindern gemeinsam Weihnachten zu begehen und den tieferen Sinn von Weihnachten mitzuerleben.

Frohe Weihnachten vom „Haus der Telfer Kinder“

*Reingard Weissensteiner
Geschäftsführung*

*Peter Larcher
Obmann*

*Dekan Franz Saurer
Präses*



Checkliste für die Weihnachtszeit:

Vorbereitung:

<i>Wer besorgt Wer kümmert sich um</i>	<i>Was</i>	<i>Bis wann</i>
	<i>Krippe</i>	
	<i>Weihnachtsbaum</i>	
	<i>Weihnachtsschmuck</i>	
	<i>Dekoration</i>	
	<i>Weihnachtsgebäck</i>	
	<i>Weihnachtspost</i>	
	<i>Wunschzettel</i>	
	<i>Geschenke besorgen</i>	
	<i>Geschenke einpacken</i>	
	<i>Das Grab von Angehörigen herrichten</i>	
<i>Nicht vergessen:</i>		
<i>Wer besorgt Wer kümmert sich um</i>	<i>Was</i>	<i>Bis wann</i>







Ideen fürs Schenken:

*Nach Möglichkeit nicht mehr als 2 bis 3 Geschenke pro Kind schenken.
Das Hauptgeschenk wird am heiligen Abend unter den Baum gelegt.*

*Und vielleicht kann das Christkind bei der Oma heuer den Max beschenken und
das Christkind bei der Tante Emma die Lisa, usw.*

*Vielleicht wollen die Erwachsenen anstelle von Geschenken überlegen, ob und wo
sie hingehen könnten um jemandem, der kein Geschenk zu Weihnachten bekommt,
ein Weihnachtsgeschenk zu bringen.*

*Und wie weiß das die Oma und die Tante, was sie wem schenken soll?
Vor Weihnachten (nach Möglichkeit am ersten Adventsonntag) wird ausgemacht,
wer wem etwas schenkt. Diese Person bekommt dann den Wunschzettel des
Kindes, den das Kind vorher gestaltet hat, mit einer Weihnachtspost und
vorweihnachtlichen Grüßen zugesandt. In diesen Grüßen kann man das Kind und
den Erwachsenen darum bitten, dass sie sich gegenseitig in besonderem Maße
gedenken – mit einem Gebet, einem Lied, einer Zeichnung.*

*Weihnachtsstimmungskiller!
...und wenn es wieder nicht gelingen will, oder gelungen ist...*

*Kann es sein, dass die Erwartungen zu hoch waren?
Dass Weihnachten nichts damit zu tun hat, das alles perfekt ist – das Kind ist in
einer Krippe zur Welt gekommen?!
Die Botschaft ist Friede den Menschen auf Erden und nicht je mehr Geschenke
umso schöner ist Weihnachten.
Dass das eigene Bild der Kindheit zu eng ist und nicht mehr auf die heutige Zeit
passt?
Dass man vergessen hat, dass man als Kind auch mehr an den Geschenken als
am Christkind interessiert war?*